

Individuelle Lernzeit und Flexibilisierungsjahr 2015/16

Unter der Überschrift „**Individuelle Lernzeit und Flexibilisierungsjahr**“ soll versucht werden, Schülerinnen und Schülern mehr Zeit für die Bewältigung der in der Mittelstufe zunehmenden Fächervielfalt und Wochenstundenzahl zur Verfügung zu stellen.

Diese Möglichkeiten betreffen die **Schülerinnen und Schüler**, die sich im Schuljahr **2015/16** in der **Mittelstufe (Jgst. 8-10) oder im Ausbildungsabschnitt 11/1** befinden.

Beide folgende Varianten betreffen nicht Schülerinnen und Schüler, die eine Jahrgangsstufe wiederholen müssen, sondern stellen eine Erweiterung des **freiwilligen Wiederholens** dar. Die Grundidee ist, mehr Zeit für die Arbeit für die Problemfächer zu haben, da im Wiederholungsjahr die Zahl der Fächer reduziert werden kann und gleichzeitig von der Schule Förderung angeboten wird.

Variante 1:

Am Ende eines Schuljahres entscheidet sich der Schüler nach Analyse seiner Lernausgangslage und nach eingehender Beratung, die bestandene Jahrgangsstufe 8, 9 oder 10 in modifizierter Form **erneut** zu belegen.

Mit Ausnahme von Kernfächern können die Fächer – und kann somit auch die Stundenzahl – um maximal sechs Wochenstunden reduziert werden (in Jahrgangsstufe 10: maximal 8; hier auch Kernfächer möglich, das Flexibilisierungsjahr ist auf die Höchstausbildungsdauer von vier Jahren für die Oberstufe anzurechnen). Die Vorrückungserlaubnis aus dem ersten Durchlauf bleibt unberührt.

Variante 2:

Am Ende des Schuljahres entscheidet sich der Schüler nach Analyse seiner Lernausgangslage und nach eingehender Beratung **vorausblickend**, die Jahrgangsstufe 8 bzw. 9 in zwei Etappen (*Teiljahrgangsstufen*) zu absolvieren.

Mit Ausnahme von Kernfächern lässt sich die Fächer- und somit auch die Stundenzahl um maximal sechs Wochenstunden pro *Teiljahrgangsstufe* reduzieren. Die Vorrückungsentscheidung wird erst am Ende der zweiten *Teiljahrgangsstufe* getroffen, wenn alle Fächer belegt wurden und damit die Basis für einen erfolgreichen schulischen Fortgang gelegt ist.

Details entnehmen Sie bitte der entsprechenden Veröffentlichung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus: www.km.bayern.de/epaper/individuelle-Lernzeit/index.htm

Auf der Grundlage dieser Vorgaben konnten nun die Schulen ein **schulspezifisches Konzept** entwickeln. Dies geschah bei uns im Rahmen der Sitzung einer Steuergruppe, zu der Vertreter aller Mitglieder der Schulgemeinschaft eingeladen waren.

Das Dante-Gymnasium wird im Schuljahr 2015/16 bei Bedarf erneut Förderstunden für folgende Variante des Flexibilisierungsjahres einrichten:

Schülerinnen und Schüler, die nach Bestehen der Jahrgangsstufe 10 diese Jahrgangsstufe wiederholen wollen (Variante 1), erhalten Förderung und Beratung durch die Schule bei geänderter individueller Stundentafel im Flexibilisierungsjahr.

Konkret heißt das für diese Schüler

- Sie belegen bis zu 8 Wochenstunden weniger (auch Kernfächer),
- sie erhalten dafür Förderunterricht in Fächern, die in der Oberstufe durch das verpflichtende Ablegen der schriftlichen Abiturprüfung besondere Anforderungen stellen, nämlich Deutsch (2 Wochenstunden) und Mathematik (2 Wochenstunden). Die konkrete Ausgestaltung des Förderunterrichts obliegt dabei den Lehrkräften.

(Das Flexibilisierungsjahr in anderen Jahrgangsstufen zu absolvieren ist auch möglich, allerdings kann die Schule aufgrund der beschränkten Zuweisung von zusätzlichen Stunden keine Förderstunden anbieten.)

Die Konzentrierung auf eine Jahrgangsstufe hat den Vorteil, dass

- für die betreffenden Schüler ein umfangreicheres Förderangebot gemacht werden kann,
- die Förderstunden leichter in den Vormittagsunterricht integriert werden können.

Ein Flexibilisierungsjahr in der Jahrgangsstufe 10 hat den Vorteil, dass

- die Schüler aufgrund ihrer Reife eine größere Einsicht in die Notwendigkeit der Förderung haben,
- eine gezielte Vorbereitung auf die Qualifizierungsphase der Oberstufe (Q11, Q12) geleistet werden kann.

Zielgruppe in der Jahrgangsstufe 10 sind Schüler,

- die ihre Grundlagen für die Oberstufe festigen wollen (und z. B. das Klassenziel nur knapp erreicht haben),
- nach einem Auslandsaufenthalt zurückkehren,
- mehr Zeit für schulische und außerschulische Aktivitäten zur Entwicklung der persönlichen Begabungen und zur Festigung ihrer Persönlichkeit haben wollen.

Auch für Schüler, die nach dem ersten Halbjahr der Q11 in die Jahrgangsstufe 10 zurücktreten, ist das Flexibilisierungsjahr eine Option.

Die Beratung und Begleitung erfolgt jeweils durch unseren Mittelstufenbetreuer, Herrn StD Wagner, und unseren Beratungslehrer, Herrn StD Storch. Als weitere Ansprechpartner stehen Ihnen die Oberstufenkoordinatoren und die Mitglieder der Schulleitung gerne zur Verfügung.

Die Schulleitung